



Masterarbeit zu vergeben zum Thema:

Testung eines dualen Prozessmodells impliziter und expliziter Motive

Kurzbeschreibung:

Schultheiss (2008) postuliert, dass implizite Motive bevorzugt auf nonverbale Reize reagieren und nicht-deklaratives Verhalten vorhersagen, während explizite Motive bevorzugt auf verbale Reize reagieren und deklaratives Verhalten vorhersagen. Dieses Modell soll in einem Experiment überprüft werden, in dem zunächst die impliziten und expliziten Motive gemessen und dann non-deklarative (Aufmerksamkeit) und deklarative (Ratings) Reaktionen auf nonverbale (Gesichtsausdrücke) und verbale (Emotionsworte) Reize gemessen werden. Alle experimentellen Manipulationen und Messungen sollen dabei within-subjects erfolgen, um die Sensitivität des Experiments zu erhöhen.

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem Seminar zur Messung impliziter Motive bzw. Zertifizierung für das Running-Text-System von Winter (1994); Kenntnis der Experimentalsoftware Inquisit bzw. Bereitschaft, sich in diese einzuarbeiten.

Literatur:

Schultheiss, O. C. (2008). Implicit motives. In O. P. John, R. W. Robins & L. A. Pervin (Eds.), *Handbook of Personality: Theory and Research* (3 ed., pp. 603-633). New York: Guilford.

Interessenten melden sich bitte bei Prof. Dr. Oliver C. Schultheiss
(oliver.schultheiss@psy.phil.uni-erlangen.de).